

mi 21.06.17
surprise

Surprise

Mi 21.06.17 18.30 Uhr

mit Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste

VERSCHOLLENES

WERKE VON **LEOŠ JANÁČEK**, **BÉLA BARTÓK** UND **ROBERT SCHUMANN**

Serafin Heusser Bariton

Richard Octaviano Kogima Klavier

—
Leoš Janáček 1854–1928

Fuge in g-Moll *CH-EA*

ca. 2'

Lieder aus dem Liederband

«Mährische Volkspoesie in Liedern»

Nr. 1 Láska (Die Liebe)

Nr. 2 Kouzlo (Zauberei)

Nr. 17 Komu kytka (Wem die Blume)

Nr. 49 Svatba Komáři

(Die Mückenhochzeit)

ca. 5'

Fuge in a-Moll *CH-EA*

ca. 2'

—
Béla Bartók 1881–1945

Aus: «Öt dal» («Fünf Lieder») Op. 15

Nr. 1 Az én szerelmem (Meine Liebe)

Nr. 5 Itt lent a völgyben (Im Tale)

ca. 5'

—
Leoš Janáček 1854–1928

Fuge in A-Dur *CH-EA*

ca. 6'

—
Robert Schumann 1810–1856

Aus: «Sechs Gesänge» op. 89

Nr. 1 Es stürmet am Abendhimmel

Nr. 2 Heimliches Verschwinden

Nr. 3 Herbstlied

Nr. 4 Abschied vom Walde

Nr. 5 Ins Freie

ca. 10'

Serafin Heusser schloss im September 2016 sein Gesangsstudium mit einem Master in Performance an der Hochschule Luzern bei Peter Brechbühler mit Auszeichnung ab. Zur Zeit führt er sein Studium bei Scot Weir an der Zürcher Hochschule der Künste weiter.

Er tritt regelmässig als Solist in Konzerten und Messen auf. Erste Bühnenerfahrungen sammelte er bei zwei Koproduktionen des Luzerner Theaters und der Hochschule Luzern, wo er 2015 die Partie des Poeta in Salieris «Prima la musica, poi le parole» und 2016 die Rolle des Adonis in John Blows «Venus and Adonis» übernahm. Von Januar bis März 2017 interpretierte er am Stadttheater Sursee in Strauss' «Fledermaus» die Rolle des Dr. Falke. 2018 wird er in Suppés «Boccaccio» als Leonetto und in Lortzings «Wildschütz» als Graf von Eberbach auf der Bühne des Stadttheaters Sursee und der Gartenoper Langenthal zu erleben sein. Er ist Träger des Edwin Fischer-Gedenkpreises 2015 und Migros-Kulturprozent Stipendiat 2016.

www.serafinheusser.ch

Richard Octavio Kogima, geboren 1990 in São Paulo, Brasilien, studierte Klavier an der Universidade de São Paulo, wo er 2013 seinen Bachelorabschluss machte. Anschliessend führte er sein Studium an der Ecole Normale de Musique de Paris Alfred Cortot und momentan an der Zürcher Hochschule der Künste im Masterstudiengang weiter. Schon im Alter von elf Jahren gewann er seinen ersten Preis beim Wettbewerb der Adventist Academy of Arts in São Paulo. Es folgten Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. So gewann er 2012 die «Andres International Music Competition» in den USA sowie 2014 den «Concours Flame» in Paris.

Er tritt als Solist, Kammermusiker und Dirigent in Brasilien, den USA und verschiedenen Konzerthäusern in Europa auf und dirigierte u.a. den Carlos Gomes Chor und war assistierender Dirigent des UNASP Youth Orchestra in São Paulo. Neben dem Musizieren komponiert er auch mit einem Fokus auf geistliche Musik.

—
Im Konzert um 19.30 Uhr wird zu hören sein:

Tonhalle-Orchester Zürich

Jakub Hruša Leitung

Isabelle Faust Violine

Bartók

Konzertsuite aus «Der wunderbare Mandarin» op. 19

Schumann

Violinkonzert d-Moll WoO 1

Janáček

«Sinfonietta» für grosses Orchester

—
Eine Zusammenarbeit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und der Zürcher Hochschule der Künste
Programmgestaltung: Lehel Donáth

Z

hdk